

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1842**

65 (17.8.1842)

Großherzoglich Badisches

Anzeiger-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o. 65.

Mittwoch den 17. August

1842.

Schuldiensta Nachrichten.

Durch das am 10. Mai d. J. erfolgte Ableben des ersten Hauptlehrers Bernhard Reusch ist die erste, mit dem Organisten- u. Chorregentendienste verbundene Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Renchen, Amts Oberkirch, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 250 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 452 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Zugleich wird bemerkt, daß der Gemeinderath und der Schulvorstand zu Renchen dem zu ernennenden ersten Hauptlehrer daselbst eine weitere Zulage von 50 fl. jährlich zusichern, wenn derselbe solche musikalische Kenntnisse besitzen wird, daß er nicht allein dem Chorregentendienste gehörig vorzustehen, sondern auch Musikunterricht zu erteilen befähigt ist. Die Competenten um diese Lehrerstelle, welche sich auch über ihre musikalische Befähigung, den ebenerwähnten Anforderungen entsprechen zu können, ausweisen müssen, haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Oberkirch innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Festsetzen. [Conscriptionspflichtige.] In dem Geburtbuche der Pfarrei Griesen für die Gemeinde Griesen erscheint als den 3. Jänner 1822 geboren: Johann Jakob Schmidt, Sohn des Korbmachers Joh. Martin Schmitt von Mettau, Bezirksamts Großlaufenburg.

Ferner erscheint in dem Geburtbuche der Pfarrei Bühl für die Gemeinde Niedern als den

22. Juni 1822 geboren: Joseph Rothenflue, Sohn des heimatlosen Johann Baptist Rothenflue und der gleichfalls heimatlosen Christine Karoline Kleinmann.

Da der Aufenthalt dieser beiden Menschen unbekannt ist, so ersuchen wir die Großherzogl. Conscriptiions-Ämter, in deren Bezirk sie sich etwa mit Heimathsberechtigung aufhalten, sie in die Conscriptiionsliste pro 1843 aufnehmen und hierüber gefällige Benachrichtigung anher gelangen zu lassen.

Festsetzen, den 11. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Mainhard.

Blumenfeld. [Ansuchen.] In Untersuchungs- sachen gegen Jakob Ege von Sulzfeld wegen Verwundung ist uns die zeugenschaftliche Einvernahme nachstehender Schäferknechte unumgänglich nothwendig, nämlich:

- 1) Friedrich Rahnelster von Eischart, Königl. Württembergischen Oberamts Nürtingen.
- 2) Christian Schollmaier von Herrnheim, Großh. Hessischen Landgerichts Lorsch.
- 3) Adam Schollmaier von Wallstadt, Großh. Badischen Bezirksamts Ladenburg.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort dieser Personen bisher nicht ausgemittelt werden konnte, so werden sämtliche Behörden, welche hievon Kenntniß haben, ersucht, uns den Aufenthalt derselben schleunigst anzeigen zu wollen.

Blumenfeld, am 27. Juli 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bauer.

(1) Müllheim. [Straferkenntniß.] Leonhard Ranft von Schliengen wird, da er sich auf die amtliche Aufforderung vom 12. Juni d. J. nicht

sistirt hat, der Refraction für schuldig erklärt und zu einer Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt, die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall aber vorbehalten.

Müllheim, den 9. August 1842.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bausch.

Hüfingen. [Aufforderung.] In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai d. J. wurden in der Gemarkung Riedöschingen von den dort stationirten Grenzwächtern 64 \mathcal{A} Zucker und 20 $\frac{2}{10}$ \mathcal{A} Kaffee aufgegriffen.

Die Eigenthümer haben binnen Frist von 14 Tagen ihre Eigenthumsansprüche dahier anzumelden, widrigens die aufgegriffenen Gegenstände als confiscirt erklärt wurden.

Hüfingen, den 12. August 1842.
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fischer.

Rastatt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. etwa um halb 12 Uhr wurden auf dem Wege zwischen Bikesheim und Au von dem mit roher Schaafwolle beladenen Wagen des Bernhard Weingärtner von Au mittelst Ausschneidens eines Wollfackes 42 \mathcal{A} rohe ungebleichte mittelfeine Schaafwolle im Werth von 42 bis 50 fl. entwendet, was behufs der Fahndung auf den noch unbekanntem Thäter und die fragliche Wolle zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 13. August 1842.
Großherzogliches Oberamt.
v. Vorbeck.

(2) Karlsruhe. [Fahndung.] Donnerstag den 21. v. M. wurden einem Bürger in Leopoldshafen circa 50 Ellen hänfenes Tuch und circa 50 Ellen Kölsch entwendet.

Die Maria Stein von Heimsheim, welche dieses Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich von ihrem Heimathsorte entfernt, so daß ihr dermaliger Aufenthalt unbekannt ist.

Unter Anfügen deren Signalements ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe fahnden u. sie im Betretungsfall anher abliefern zu wollen.

Karlsruhe, den 5. Aug. 1842.
Großherzogliches Landamt.
v. Fischer.

Signalement. Alter: 30 bis 36 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: ziemlich schlank; Gesichtsförm: schmal; Gesichtsfarbe: dunkel (verbrannt); Zähne: gut; Haare: schwarz; Nase: schmal.

Kleidung. Ihr Anzug besteht gewöhnlich in einem s. g. schwarzen Spighäubchen, blau gedrucktem Kattunkittel und braungelbem Rocke. Ihr Gewerbe ist Obsthandel &c.

Pforzheim. [Landesverweisung.] Die unten beschriebene Crescentia Flad von Pfahlheim ist durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts des Mittelehrkreises v. 4. August d. J., Nr. 8457. II. Senats, des dritten Diebstahls schuldig erklärt und zu der gesetzlichen Strafe, insbesondere zur Landesverweisung, verurtheilt worden. Dies wird vorschriftsmäßig bekannt gemacht.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 3"; Statur: unterseht; Gesichtsförm: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Stirne: gewölbt; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: spizig; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: Sommersflecken. Pforzheim, den 11. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
E. Brauer.

Ettlingen. [Diebstahl.] Dem Ant. Schorb, Fuhrmann in Forchheim, wurden am Ende Juni d. J. aus einem mit Stroh bedeckten, mit Zucker beladenen Wagen, welchen er vor das Rathhaus zu Forchheim stellte, zwei Hüte Zucker entwendet; ferner wurden demselben am 12. Juli d. J. aus ebendenselben Wagen, welcher jedoch mit einem Tuche verwahrt und zugebunden war und in dem unverschlossenen Hofe des Adlerwirths Earle zu Forchheim stand, wieder vier Hüte Zucker entwendet.

Sodann wurden am 20. Juli d. J. der Margaretha Dohs von Schöllbronn aus ihrem, mit einem sogenannten lebendigen Hage umzäunten Grasgarten etwa 45 Stränge Garn entwendet; das Garn war grau und etwas grob und ohne besondere Kennzeichen; es mag 6 fl. 45 fr. Werth haben.

Ettlingen, den 6. August 1842.
Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunolstein.

Ettlingen. [Diebstahl.] Am 26. Juli d. J., Nachts, wurde der Konrad Kohler's Wittwe von Reichenbach von 2 Stücken Tuch, wovon jedes in 20 Ellen bestand, ein Stück, 5 $\frac{1}{2}$ Brtl. breit, aus dem unverschlossenen und an der Landstraße liegenden Kochgarten des Kronenwirthes Becker allda, in welchem sie erwähntes Tuch zum Bleichen auslegte, entwendet. Auf dem hänfenen Tuche war die Nr. 45 von dem Verfertiger desselben mit Rothstein geschrieben. Das

entwendete Stück mag ungefähr im Werthe zu 6 fl. 40 kr. stehen.

Ettlingen, den 10. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hundtstein.

Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurden dem Bürger und Bauer Matthias Maier zu Balzhofen aus seiner Wohnung nachfolgend verzeichnete Gegenstände unter erschwerenden Umständen entwendet, als:

- 1) Sieben Laibe Brod à 12 kr. — 1 fl. 24 kr.
- 2) Ein neuer Fruchtsack, mit den Buchstaben M. M. bezeichnet 2 fl.
- 3) Fünf Messlein Schnize à 6 kr. in zwei Säckchen 42 kr.
- 4) Fünf Pfund Butter à 20 kr. — 1 fl. 40 kr.
- 5) Ein neues hänsenes Mannsheud, vornen am Schlige mit dem Buchstaben F. gezeichnet 2 fl.
- 6) An fünf Milchhäfen wurde der Rahm abgeschöpft und ein anderer Milchhafen wurde mitgenommen; wahrscheinlich wurde der abgeschöpfte Rahm darin fortgetragen. Der Werth des Rahmes betrug 20 fr. und der des Hafens 4 fr.

Von diesen Gegenständen sind 6 1/2 Laib Brod, der Fruchtsack und die Schnize gestern wieder aufgefunden worden.

Wir ersuchen nun alle resp. Behörden, sowohl auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter, als auch auf die noch fehlenden Gegenstände zu fahnden.

Bühl, den 12. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruth.

Rastatt. [Diebstahl.] In der Zeit vom 12. auf den 17. vor. Monats ist aus einem Privat-hause dahier ein großer, grün und rother, sogenannter Teppich-Shawl mit grünen Kränzen, etwa 4 fl. 30 kr. werth, entwendet worden.

Dies wird behufs der Fahndung sämtlichen Polizeibehörden hiermit bekannt gemacht.

Rastatt, den 3. August 1842.

Großherzogliches Oberamt.
Kuenzer.

Freiburg. [Conscriptionspflichtiger.] Jakob Buz, geboren den 22. Juli 1822 zu Buchenbach, Sohn des Jakob Buz, Hammerschmied, und der Maria Schmid von da, gehört zur Conscription pro 1843.

Da der Aufenthalt dieses Pflichtigen, so wie jener seiner Eltern nicht bekannt ist, und wir über sein Leben oder Tod auch keine Gewißheit

haben, so fordern wir denselben auf, falls er noch am Leben ist, sich zur Erfüllung seiner Conscriptionspflicht dahier zu stellen.

Freiburg, den 10. August 1842.

Großherzogliches Landamt.
Wegel.

Kork. [Aufforderung.] Die unten bezeichneten Waaren sind bei dem Großh. Hauptzollamt Kehl zurückgelassen, weil der Eingangszoll den Eigenthümern, deren Namen bisher nicht ermittelt werden konnte, zu hoch war.

Etwaige Eigenthumsansprüche auf diese Gegenstände sind innerhalb 4 Wochen um so gewisser dahier anzumelden und zu begründen, als sonst angenommen werden sollte, daß die Zollgefälle von diesen Waaren unterschlagen worden seien, und deren Confiscation erkannt würde.

- 1) Ein Pack mit Tabackspfeifen in Kistchen von gewöhnlicher Papparbeit, im Gewicht von 14 1/2 Pfund.
- 2) Ein Pack mit 3 1/2 Pfund ungebleichtem Baumwollentuch.
- 3) Ein Kistchen mit 12 2/10 Z Parfümericen, 1 2/10 Z feiner Seife und 1 1/10 Z chemischem Fabrikat.

Kork, den 8. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Kraft.

Salem. [Landesverweisung.] Andreas Zepf von Birmingen, Kön. Württemb. Oberamts Tutzingen, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seckreises vom 2. Juni 1842, No. 5642. I. Sen., wegen Bilderei zu einer zweimonatlichen peinlichen Gefängnißstrafe condemnirt, wurde heute nach erstandener Strafe in Folge obigen hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Alter: 45 Jahre; Größe: 5' 7"; Statur: mittler; Haare: schwarz; Stirne: gewölbt; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: mittler; Kinn: rund; Bart: braun; Gesichtsförm: rund; Farbe: gesund; Zähne: gut.

Salem, den 12. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruckmich.

Ettlingen. [Fahndung.] Dem Eduard Kuhn, Gottlieb Hitz und Heinrich Weber, Angestellte in der großen Spinnerei dahier, wurden, als sie den 31. Juli d. J. Nachts halb 12 Uhr von Baden durch Dos nach Ettlingen fuhren, von einem unten möglichst genau beschriebenen Burschen nachstehende Gegenstände entwendet:

1) Ein schwarzer Seidenhut; inwendig stand mit goldenen Lettern geschrieben: „Hutmacher Karl Nagel von Karlsruhe“; derselbe war mit schwarzem Seidenzeuge gefüttert, und hatte einen Werth von ungefähr 5 fl.

2) Ein, eine Elle großes, weißes, leinenes Sacktuch, an einem Ecke mit lateinischen aus rothem Faden gezeichneten Buchstaben G. H. versehen; dasselbe hatte einen Werth von 30 fr.

3) Ein mit 3 messingenen Auszügen versehenes Perspectiv, welches in einem schwarzen Etuis war; unten war die Kapsel, welche über das Glas geht, zerbrochen, und auf dem ersten Auszuge standen, so viel sich der Eigenthümer erinnern kann, die Worte: „Tolland. London.“ Der Werth des entwendeten Perspectives mag sich auf 5 fl. belaufen.

Ettlingen, den 2. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Signalement des Bürschen: Derselbe hatte eine Soldatenmütze auf, jedoch ohne Streifen, mit einer Kokarde versehen, trug, so viel man sehen konnte, einen blauen oder braunen Ueberrock; dessen Haare schienen braun zu sein; er war von mittlerer Größe.

Müllheim. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem Geburtsbuche der Pfarrei Sulzburg ist am 9. April 1822 in jener Gemeinde Karl Klein geboren worden. Als dessen Eltern sind eingetragen: Michael Klein, Director einer kleinen Schauspielergesellschaft, und seine Frau Rannette geb. Wiefin.

Da Karl Klein zur Conscription pro 1843 gehört, dahier aber weder die Heimath desselben, noch die seiner Eltern bekannt ist, so bringen wir dieses zur Kenntniß der Conscriptionsämter, um die Aufnahme in die betreffende Conscriptionsliste bewerkstelligen zu können, und ersuchen, uns von der etwaigen Aufnahme desselben zu benachrichtigen.

Müllheim, den 8. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bausch.

Neckargemünd. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem vorliegenden Auszug aus dem bürgerlichen Standesbuch der kath. Pfarrei Wimmersbach ist dort im Jahre 1822 ein Peter Wilhelm Heuser, unehelicher Sohn der Maria Anna Heuser, geboren, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort so wenig als der seiner Mutter dießseits bekannt ist.

Da nun dieser Peter Wilhelm Heuser zur Conscription pro 1843 gehört, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß der Großherzogl. Conscriptionsämter, damit dieser Conscriptionspflichtige, wenn er noch am Leben ist und irgendwo im Großherzogthum Heimathrecht erlangt hat, zur Conscription gezogen werden kann.

Neckargemünd, den 1. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rütinger.

(3) Bretten. [Aufforderung.] Der Eigenthümer des von dießseits im Anzeigebblatt vom 25. Juni d. J., Seite 374, beschriebenen Zeuges wird aufgefordert, seine Ansprüche binnen 14 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als letzterer sonst versteigert und der Erlös der Staatskasse überantwortet würde.

Bretten, den 6. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lang.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meersburg

(1) zwischen Großh. Domainenrath und dem Grafen von Königsegg-Aulendorf, auf der Gemarkung Markdorf;

im Bezirksamt Waldshut

(1) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Thiengen und den Gemeinden Indlekofen und Aispel;

im Bezirksamt Hoffenheim

(1) des dem evangel. Kirchenfond in Reichen auf der Gemarkung von Weiler zustehenden Zehntens;

(3) des der kath. Schulstelle zu Grombach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

(3) zwischen dem Grafen von Helmstadt zu Neckarbischofsheim und der Gemeinde Dühren;

im Bezirksamt Neustadt

(2) zwischen der Fürstlich Fürstenbergischen Domainenkasse und der Gemeinde Seppenhofen;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim

(2) des der Pfarrei Tauberbischofsheim auf dasiger Gemarkung zustehenden Weingehntens;

im Bezirksamt Eberbach

(3) zwischen der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft und der Gemeinde Neckarwimmersbach.

im Bezirksamt Ueberlingen

(3) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Besitzern der Königsegger Höfe, Michael König und Johann Kestle von Deisendorf.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutscheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablosungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergeriichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richterstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandensrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Strülingen

(2) von Unterwangen, an die in Gant erkannte Wittwe Maria Matt, auf Samstag den 27. August d. J., frühe 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Rheinbischofsheim

(3) von Leutesheim, an den in Gant erkannten Tagelöhner Michael Haus 2., auf Dienstag den 30. August d. J., Morgens 7 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl

(3) von Schwarzach, an das in Gant erkannte Vermögen der Förster Ernst Ritter'schen Wittwe, auf Donnerstag den 25. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Lahr. [Gläubiger-Aufforderung.] Der Bürger Georg Frei von Nonnenweier hat angezeigt, daß er mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern wolle, und es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 26. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, angeordnet, in welcher sämtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als sonst ihnen später zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden könnte.

Lahr, den 1. August 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Kolb.

(2) Offenburg. [Gläubiger-Aufforderung.] Johann Moser und seine Ehefrau Franziska geb. Faist, beide von Schutterwald, wollen nach Nordamerika auswandern. Es wird desfalls zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 23. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu deren etwaige Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß ihnen weiter zu ihren Forderungen nicht verholfen werden könne.

Offenburg, den 8. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

Offenburg. [Präklusivbescheid.] In der Gant des hiesigen Gerbers Georg Dietsche, gebürtig von Elzach, werden sämtliche Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Offenburg, den 11. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.

v. Laroche.

(3) Durlach. [Gläubiger-Aufforderung.] In der Verlassenschaft des Bürgers und Uhrenmachers Friedrich Gramlich von Durlach hat der Pfleger der minderjährigen Kinder die Erbschaft unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und den Antrag auf öffentliche Vorladung der Gläubiger gestellt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, solche

Montag den 24. t. M. August,

Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause vor dem Distriktsnotar entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der

Erbchaftsmasse erhalten werden sollen, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Für den Fall der Masseüberschuldung wird in nämlicher Tagfahrt den Gläubigern ein Nachlassvergleich proponirt werden, weshalb diejenigen Gläubiger, welche nicht persönlich erscheinen, ihre Bevollmächtigten auch für diese Handlung legitimiren wollen.

Durlach, am 31. Juli 1842.

Großherzogliches Oberamt.
v. Stengel.

Mundtods-Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Stadtamt Karlsruhe

(3) von Karlsruhe, dem Seifensieder Jakob Krieger, welcher für entmündigt erklärt und ihm Bäckermeister Philipp Fels von da als Beistand verordnet wurde. Aus dem

Bezirksamt Waldshut

(3) von Waldshut, dem ledigen Bürgersohn Franz Thoma, welcher wegen unzureichenden Verstandeskraften unter Beistandschaft des Rathschreibers Schupp von da gesetzt wurde.

(2) Bühl. [Verschollenheits-Erklärung.] Da Johann Reith von Balzhofen auf die öffentliche Vorladung vom 5. October 1840 sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und sein Vermögen an die bekannten Erben gegen Sicherheitsleistung verabsolgt.

Bühl, den 5. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruth.

(2) Bruchsal. [Öffentliche Vorladung.] In Sachen des Schullehrers Jakob Reichmann in Huttenheim gegen Schullehrer Mathäus Bühler von Heidelberg, wegen Forderung, hat der Kläger folgende Klage dahier eingereicht:

der Beklagte habe ihm bei seinem Wegzug im Jahr 1836 eine Besoldungsforderung von 253 fl. 47 kr. gegen Bezahlung von 235 fl. überlassen und dem Kläger ausdrücklich für die Richtigkeit der Forderung zu haften versprochen. Die Bezahlung der 235 fl. an den Beklagten sei geschehen, dagegen habe sich dessen Besoldungsforderung bei einer spätern Ab-

rechnung nur auf 120 fl. 8 kr. herausgestellt, und Beklagter sei deshalb schuldig, den fehlenden Betrag von 133 fl. dem Kläger zu vergüten.

Die Stadt Heidelberg sei als Wohnsitz zum Vollzug dieses Vertrags gewählt worden, und der Beklagte im Jahr 1836 mit Staatsgenehmigung nach Amerika ausgewandert, ohne daß sein Aufenthaltsort bekannt wäre, weshalb eine öffentliche Vorladung desselben zu geschehen habe.

Es wird sodann gebeten, den Beklagten zu Bezahlung der eingeklagten 133 fl. nebst 5 pCt. Verzugszins vom Tag der öffentlichen Vorladung, unter Kostenverfallung, anzuhalten.

Zur mündlichen Verhandlung dieser Klage haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 18. October d. J.,

frühe 8 Uhr, anberaumt, und wird der Beklagte zur Vernehmung unter dem Rechtsnachtheil dazu vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheins der thatsächliche Vortrag des Klägers für eingestanden und jede Schutzrede des Beklagten für versäumt erklärt werden soll.

Bruchsal, den 4. Juli 1842.

Großherzogliches Oberamt.
K. Burger.

Kauf-Anträge.

(3) Unterharmersbach, Amts Gengenbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des Bürgers und Handelsmanns Michael Arnold dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Juli d. J. No. 8737 die unten benannten Liegenschaften

Montag den 22. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Ein einstöckiges, von Stein und Ziegeln erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung, Balkenkeller und Holzschopf unter einem Dach, im Birach zu Unterharmersbach sich befindend, einerseits die Thalstraße, sonst überall an sich selbst stoßend.

2) Ein von Stein erbautes, mit Ziegeln gedecktes Back- und Waschkhaus daselbst, aller Orten an sich selbst stoßend.

3) Beiläufig 2 Gester Hofraithe und Garten, beim Hause liegend, einerseits die Thalstraße, andererseits der Thalbach, oben Dominik Benz

Wittwe, unten Konrad Wegbecher und Joseph Herrmann.

4) Ungefähr 6 Sester Matt- und Ackerfeld, in der Bühd auf dem Egelfeld dahier liegend, einerseits der Güterweg, sonst überall Andreas Faller.

5) Beiläufig 4 Sester Ackerfeld, in den Reben allhier liegend, einerf. Simphorian Faller, anderf. Fußweg und Anton Saur.

6) Ungefähr 4 Meste Ackerfeld, im Birach dahier liegend, einerf. Theodor Jaquemin's Erben, anderf. die Thalstraße.

Unterharmerbach, den 20. Juli 1842.

Bürgermeisteramt.

Damm. vdt. Lehmann,
Rathsschr.

(3) Mühlburg. [Zwangsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 29. Juni d. J. R. N. No. 1114 wird Samstag den 20. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei Kaffeewirth Frey dahier das dem Mehlhändler Wendelin Hall gehörige Haus sammt Stallung, Hofraithe und Garten, in der Schloßgasse, neben Kaufmann Karl Sutter und Schreiner Valentin Kiefer, im Vollstreckungswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Mühlburg, den 5. August 1842.

Bürgermeisteramt.

Rüffner.

(2) Stein, Amts Bretten. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem ledigen Christian Kaucher dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. Februar d. J. No. 4777 die unten benannten Liegenschaften

Freitag den 26. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

2 Ruthen Garten im Hofacker, neben Christian Bipse und Daniel Zoller.

Acker.

Zelg Wannenberg.

1 Viertel 27 Ruthen im Schafterheu, neben Michael Karst und Michael Kaucher.

1 Viertel 30 Ruthen im Löchle, neben Heinrich Morlock und Dreher Bühler.

1 Viertel 2 Ruthen in den Rißäckern, neben Christian Seiter und Michael Marsdörfer.

1 Viertel im Eichbosch, neben Georg Adam Mößner und Michael Reff.

1 Viertel 8 Ruthen in den Kreuzäckern, neben Ernst Meier und der Steinmauer.

28 Rth. im Pfisthal, neben Michael Kappler und Christoph Deller's Erben.

1 Viertel 5 Ruthen in den Wiesenäckern, neben Heinrich Schmidt und dem Mühlbach.

1 Viertel im vordern Eifelberg, neben Jakob und Heinrich Morlock.

1 Viertel 35 Ruthen im Löwengrund, neben Heinrich Morlock und Heinrich Kohlmann.

1 Viertel 6 Ruthen bei den 3 Rusbäumen, neben Löwenwirth Braun und Johann Georg Müller.

2 Viertel 8 Ruthen im innern Roth, neben Dreher Bühler und der Herrschaft.

17 Ruthen Allmendloos am Hohberg, neben dem Forstdienst und Friedrich Lindenmann.

2 Viertel 5 Ruthen am Heuberg, neben dem Wald und Adam Gerhard.

W i e s e n.

20 Ruthen im Ragloch, neben Michael Kaucher und Engelhard Kräfle.

27 Ruthen im Gamenbach, neben Joh. Georg Gassenmeier und Heinrich Marbe.

25 Ruthen im Eifelberg, neben Christian Klotz und Joh. Georg Müller.

Stein, den 30. Juli 1842.

Bürgermeisteramt.

Mößner.

(2) Unterharmerbach, Amts Gengenbach. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Gantmasse des Bürgers und Handelsmanns Michael Arnold dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Juli d. J., No. 8737, die Fahrnisse in dem Hause des Gantmanns öffentlich versteigert, und zwar wird am Dienstag den 30. August d. J., Vormittags 8 Uhr, mit den Hausgeräthschaften angefangen und die folgenden Tage darauf mit den Krämer- und Ladenwaaren fortgesetzt werden, wobei sich die Liebhaber einfänden mögen.

Unterharmerbach, den 20. Juli 1842.

Bürgermeisteramt.

Damm. vdt. Lehmann,
Rathsschr.

(2) Kastatt. [Hausversteigerung.] Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung Großh. wohlblöblichen Oberamts dahier vom 15. Juni v. J. No. 15099 vorgenommenen Versteigerung des dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Jos. Gößmann zugehörigen

zweistöckigen, von Stein und Holz erbauten Wohngebäudes in der Augusten-Vorstadt,

einerf. Bärenwirth Diercken, anderf. Badwirth Görger's Scheuer — Haus-Nro. 2 — sammt Schopf, Schweinställen u. Hofraithe, der Schätzungspreis nicht geboten wurde; so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung desselben auf

Freitag den 26. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum wilden Mann im Vollstreckungswege anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht würde.

Kastatt, den 28. Juli 1842.

Das Bürgermeisterrath.

Müller. vdt. Burgard,
Rithsch.

(3) Karlsruhe. [Häuser- und Gartenverkauf.] Aus der Verlassenschaft der Kürschnermeister J. G. Liebe'schen Ehefrau, Wilhelmine geborene Bürkin dahier, werden am Dienstag den 23. August d. J. in der Wohnung des Wittwers Liebe, Langstraße Nro. 151, nachbenannte Liegenschaften, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert, nämlich:

Morgens 9 Uhr:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Langstraße 151, neben Zeugschmied Heidt und Kaufmann L. Döring.

Nachmittags 3 Uhr:

2) Ein dreistöckiges Wohnhaus sammt Platz, Zähringerstraße Nro. 74, neben Heidt's Wittib und Spielwaarenhändler W. Döring.

3) Zwei Viertel Garten in den Augärten, dritter Gewann, einerf. Stallbedient Kappler, anderf. Schneider Hüttich.

Wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt der definitive Zuschlag.

Karlsruhe, den 26. Juli 1842.

Großherzogl. Stadtraths-Referat.

J. A. d. A.

Moriell.

(3) Petersthal, Amts Oberkirch. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der — in Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 6. Mai d. J., Nro. 9511 — heute dahier vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der sämtlichen Liegenschaften des Gantmanns Mathias Vollmer von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde; so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 23. d. M.,
Vormittags 11 Uhr, in das hiesige Badwirths-

haus mit dem Bemerkten anberaumt, daß die Liegenschaften getrennt versteigert werden, und daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag werde erteilt werden.

Die zu versteigernden Realitäten sind:

1) Ein zweistöckiges, mit Stroh bedecktes, hölzernes Wohnhaus, nebst Scheuer, Keller und Stallung — Alles unter einem Dach. Auf diesem Haus ruht laut Vergleich vom 17. Sept. 1841, welcher von hoher Staats-Regierung unterm 9. April d. J. Nro. 12409 bestätigt wurde, der Bezug eines Tagelöhners mit 3 Klafter Holz und dem Antheil am jeweiligen Erlös des Harzgeldes zur Hälfte, welches unter 164 Bürger gleichheitlich nach Köpfen vertheilt wird, jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, daß diese Gerechtsame nicht von diesem Hause getrennt werden dürfen.

2) Ein besonders stehendes Waschkhaus, worauf eine Wohnung für eine Familie eingerichtet ist.

3) Eine von Holz gebaute, besonders stehende Küblerwerkstätte.

4) Ein Gemüsgarten.

5) Ein Stück Grasfeld, mit Bäumen besetzt, einerseits Andreas Kestler's Wittwe, anderseits Andreas Huber und Rathschreiber Fr. Xaver Florentin Müller, oben derselbe, unten die Thalstraße.

Petersthal, den 2. August 1842.

Bürgermeisterrath.

Feger.

(3) Baden. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die — in Folge Vollstreckungs-Verfügung des Großh. Bezirksamts dahier vom 17. Jänner d. J. Nro. 563 und vom 22. g. M. Nro. 2020 — am 4. Juli d. J. vorgenommene Versteigerung der Liegenschaften des Gregor Frank, Bürger und Tagelöhner zu Badenscheuern, kein Resultat geliefert hat, so wird Tagfahrt zu einer nochmaligen Versteigerung derselben, in Folge richterlicher Verfügung vom 16. dieses Monats Nro. 10786, auf

Mittwoch den 24. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerkten anberaumt, daß um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag sogleich erteilt werden wird.

Das Steigerungs-Object ist folgendes:

Ein anderthalb Stockwerke hohes Wohnhaus zu Badenscheuern, halb von Stein, halb von

Holz erbaut, 51' 5" lang, 23' breit, mit Stallung, Scheuer, Remise und Keller, Alles unter einem Dache, nebst dem Plage, auf dem das Haus steht, und mit dabei liegendem Garten, 2829 Quadratfuß Fläche enthaltend, zusammen angrenzend: einerf. Barnabas Frank, anderf. Joseph Dietrich, B. S., vornen die Straße, hinten Ambros Dietrich.

Baden, den 20. Juli 1842.

Das Bürgermeisterramt.

D. St. B. d. B.

Ehinger. vdt. Nesselhauf.

(3) Ottenau, Amts Gernsbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die zur Santmasse des verstorbenen Alexander Stöffer von hier gehörigen Liegenschaften werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Juli d. J. Nro. 6773

Donnerstag den 25. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Löwen dahier öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht ist.

Die Liegenschaften bestehen in:

- 1) 15 Ruthen Acker mitten im Felde, neben sich selbst und Sebastian Krieg . . . 70 fl.
- 2) 13 1/3 Ruthen Acker in der grünen Klame, neben Ignaz Stöffer und Dominik Steimer. 5 fl.
- 3) 24 Ruthen Acker im Bahn, neben Joseph Gerstner und Theresia Schmitt . . . 120 fl.
- 4) 15 2/3 Ruthen Acker im obern Rain, neben Ignaz Schmitt und Richard Merkel . . 30 fl.
- 5) 18 1/2 Ruthen Acker allda, neben Nikolaus Schmitt und Michael Bindnagel . . . 40 fl.
- 6) 27 Ruthen Acker im Rödelberg, neben Hilar Schmitt und Joseph Kraft . . . 20 fl.
- 7) 13 Ruthen Acker mitten im Feld, neben sich selbst und Theresia Hahn . . . 60 fl.
- 8) 20 Ruth. Acker im Neufeld, neben Stephan Kraft und Heinrich Merkel 24 fl.
- 9) 16 Ruthen Acker in der Sommerhalt, neben Bernhard Wunsch und Michael Bölker. 12 fl.
- 10) 4 Ruthen Reben im Schnabel, neben Franz Anton Kramer und Bernhard Kraft. 8 fl.
- 11) 7 1/3 Ruthen Reben im Tiefgrund, neben Valentin Bindnagel und Ignaz Stöffer. 5 fl.
- 12) 13 Ruthen Reben im Bahnrain, neben sich selbst und Melchior Maisch . . . 6 fl.
- 13) 6 1/2 Ruthen Reben allda, neben sich selbst und Juliana Pfistner 3 fl.
- 14) 3 Ruthen Reben im Langenberg, neben Konrad Kraft u. Michael Schil von Selbach. 5 fl.
- 15) 13 Ruthen Reben im Bahnrain, neben Johann Wunsch's Wittib und sich selbst. 6 fl.

16) 12 2/3 Ruthen Wiesen im Bildstein, neben Jakob Stöffer und Dominik Steimer . . 8 fl.

17) 4 Ruthen Wiesen allda, neben Michael Himmel und Nikolaus Heck 6 fl.

18) 1/2 Ruthe Krautland in der Kanzlei, neben Bernhard Wunsch u. Franz Krieg's Erben. 1 fl.

19) 10 Ruthen Acker im Rödelberg, neben Dominik Steimer und Paul Steimer . . 5 fl.

20) 13 Ruthen Acker im Rain, neben Franz Anton Schoch's Wtb. und Fr. Mich. Kraft. 30 fl.

21) 7 1/2 Ruth. abgegangene Reben im Langenberg, neben Mich. Späth u. Sabina Krieg. 6 fl.

22) 10 Ruthen Reben allda, neben Konrad Kraft und Michael Schiel von Selbach. 15 fl.

23) 6 1/2 Ruthen Reben im Bahnrain, neben Juliana Pfistner und sich selbst . . . 4 fl.

24) 1/4 Ruthe 41 Schuh Krautgarten in der Kanzlei, neben Georg und Juliana Pfistner. 1 fl.

Ottenau, den 1. Aug. 1842.

Das Bürgermeisterramt.

Schmitt. vdt. Himmel, Rthschr.

(2) Barnhart, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Das Großh. Bezirksamt Bühl hat unterm 8. März v. J. Nro. 4632 die Versteigerung der unbeweglichen Güter des hiesigen Bürgers und Rebmanns Faver Liebich verfügt. Zur Vornahme derselben wurde Tagfahrt auf Samstag den 3. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in hiesiges Rathhaus angeordnet, wo bei erreichtem Schätzungspreise oder höherem Gebote endgültig zugeschlagen werden:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Trotte von Holz, einerf. Gabriel Mast, anderf. der Bach.
- 2) 6 Ruthen Acker im Köstenbosch, einerseits Gabriel Zwingert, anderf. Aurelia Liebich.
- 3) 3 Ruthen dito im neuen Berg, einerseits Kaspar Schmalz, anderf. Obige.
- 4) 8 Ruthen Reben im Unterferniq, einerf. Peter Liebich, anderseits Simon Veit.
- 5) 7 Ruthen dito in der Unterfarn, einerseits Ignaz Greis, anderf. Dominik Schmalz.
- 6) 11 Ruthen dito am Lindenbosch, einerf. Peter Frank, anderf. Johann Binz.
- 7) 7 Ruthen dito im neuen Berg, einerseits Gabriel Liebich, anderf. Aufstöfer.
- 8) 11 Ruthen dito in's Tuchpeters Berg, einerf. Edmund Fauth, anderf. Ambros Eckerle.
- 9) 8 Ruthen dito am Lindenbosch, einerseits Johann Binz, anderseits Math. Eckerle.
- 10) 16 Ruthen dito im Unterferniq, einerseits Christian Wörner, anderf. Laz. Liebich.

11) 6 Ruthen dito im Röderwald, einerseits Nepomuk Graf, anderf. Konrad Huck.

12) 8 Ruthen Acker im Kastanienbosch, einerf. Katharina Schmalz, anderseits selbst.

13) 3 Ruthen dito im neuen Berg, einerf. selbst, anderseits Simon Liebich.

14) 7 Ruthen Reben in's Lenzen Bühd, einerseits Pankraz Knopf, anderf. der Weg.

15) 19 Ruthen Acker auf der Gallmatt, einerf. Bartholomä Bilger, anderseits Raimund Lorenz.

16) 24 Ruthen Matten auf der Steinmatte, einerf. Gregor Ernst, anderf. Mary Kistner.

17) 7 Ruthen Reben im Kettichloch, einerf. Bernhard Huck, anderf. Jos. Weßbacher.

18) 20 1/2 Ruthen Acker auf der Allmend, einerseits Albert Greis, anderf. Lazarus Binz.

19) 26 Ruthen Matten auf der Brudermatt, einerf. Martha Ernst, anderf. Rosa Binz.

20) 10 Ruthen Reben am Lindenbosch, einerf. Rupert Graf, anderseits Obige.

21) 3 Ruthen Acker im neuen Berg, einerf. Celestin Ernst, anderf. Joh. Dresel.

22) 4 Ruthen Reben im Lindensfeld, einerf. Obige, anderf. Bruno Herr.

23) 7 Ruthen dito im Kappen, einerf. Peter Binz, anderf. Konrad Ernst.

24) 14 Ruthen dito in's Tuchpeters Berg, einerseits Bernhard Mast, anderf. selbst.

25) 8 Ruthen dito im Hasensprung, einerf. Georg Mast, anderf. Andreas Liebich.

26) 4 Ruthen dito im Kettichloch, einerseits Juliana Hochstuhl, anderf. selbst.

27) 6 Ruthen Acker im Bachgründel, einerf. Math. Mast, anderseits selbst.

Barnhalt, den 1. August 1842.

Bürgermeisteramt.

Dürr. vdt. Mattes.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das den Jakob Kreitner'schen Kindern gehörige; zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude in der Zähringer-Straße No. 15 dahier, der Theilung wegen, im Hause selbst, versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht. Karlsruhe, den 13. August 1842.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.

Moriell.

(3) Burbach, Amts Ettlingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 15. April d. J. No. 4673 werden dem hiesigen Bürger und Webermeister Nikolaus

Schottemüller, wohnhaft auf dem Mehlschwanderhof, die unten verzeichneten, auf gedachtem Hofe liegenden Grundstücke und Gebäulichkeiten

Donnerstag den 25. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde; auswärtige Streigerer aber amtlich legalisirte Vermögens- u. Bürgschafts-Urkunden beizubringen haben. Schätzungspreis.

1) 1 Morgen 1 Viertel 30 Rth. fl. fr.
Ackerfeld, grenzt unten an den Mittelberger Weg, oben an den Tannenwald, einerf. gnädigste Herrschaft, anderseits Johann Kunz Wittwe . . . 191 40

2) 3 Morgen 3 Viertel 2 Ruthen Ackerfeld mit derselben Begrenzung. . . 501 40

3) 1 Morgen 1 Viertel Ackerfeld, grenzt unten auf die Alleestraße, oben auf den Wald, die Angrenzer wie ad 1 . . . 133 20

4) 2 Morgen 3 Viertel 12 Rth. Ackerfeld mit derselben Begrenzung. . . 565 —

5) 2 Morgen 3 Viertel 31 Rth. Ackerfeld, grenzt unten an Burbacher, oben an den Mittelberger Weg, mit obigen Angrenzern . . . 706 30

6) 2 Viertel 2 Rth. Grasgarten, grenzt oben auf den Mittelberger Weg, unten auf sich selbst, mit denselben Angrenzern . . . 102 30

7) 1 Viertel 37 Ruthen Grasgarten, einerf. gnädigste Herrschaft, anderf. der Mittelberger Weg . . . 154 —

8) 3 Viertel 28 Ruthen Hausplätze und Grasgarten, einerf. sich selbst, anderf. der Hofweg, mit den Angrenzern ad 1 . . . 271 20

9) 2 Viertel 20 Ruthen Ackerfeld, stößt unten an den Mittelgarten-Weg, oben an den Mittelberger Weg, und obige Angrenzer . . . 140 40

10) 2 Viertel 1 Ruthe Grasgarten, unten der Weg zur Südhütte, oben der Mittelgarten-Weg und obige Angrenzer . . . 81 —

11) 2 Viertel 26 Ruthen Grasgarten, einerf. Wittwe Kunz, anderf. die herrschaftlichen Stallungen . . . 194 20

12) 3 Viertel 6 Ruthen Grasgarten, einerf. der Burbacher Weg,

	Schätzungspreis.	
	fl.	kr.
anderf. der Mittelgarten-Fußweg und gezachte Angrenzer	105	—
13) 3 Viertel 6 Ruthen Gras- garten, einerseits Eiselesfeld, sonst wie ad 12	126	—
14) 3 Morgen 3 Viertel 3 Ruthen Ackerfeld, einers. der Burbacher Weg, anderf. der Wald; Angrenzer sind: die gnädigste Herrschaft und Johann Kunz' Wittwe	603	—
15) 1 Viertel 24 Ruthen Acker- feld, einers. der Burbacher Weg, anderf. Eiselesfeld, mit obigen An- grenzern	26	40
16) 2 Morgen 1 Viertel Wiesen, Südhüttenwiesen, mit mehrgenan- ten Angrenzern	810	—
17) 3 Morgen 38 Ruthen Neu- bruch, einers. gnädigste Herrschaft, anderf. Johann Kunz' Wittwe und der Hochwald	259	—
18) 6 Ruthen Gemüsgarten beim Haus, mit obiger Begrenzung	25	—
19) Eine einstockige steinere Be- hausung sammt Oekonomiegebäude, Alles unter einem Dache, einerseits die Gasse, anderf. der Garten, vornen Hof, hinten Garten	1200	—

Summa: 6196 —

Die über vorstehendes Gut sprechende Be-
schreibung und Plan liegen zur Einsicht der et-
waigen Streiterungsliebhaber jeden Tag auf
hiesigem Rathhause bereit. Das Ganze bildet
ein Sechstheil des Mehlschwanderhofes.

Burbach, den 24. Juli 1842.

Das Bürgermeisteramt.
Merklinger.

vdt. Speigler.

(2) Barmhart, Amts Bühl. [Liegenschafts-
Versteigerung.] Das Großh. Bezirksamt Bühl
hat unterm 31. Jänner Nr. 2501, sodann unterm
20. Mai No. 11153, ferner unterm 24. Mai
No. 11402 und endlich unterm 27. Mai l. J.
No. 11515 die Versteigerung der unbeweglichen
Güter des Bürgers und Rebmanns Landolin
Schmalz in Gallenbach verfügt. Hiezu hat man
Tagfahrt auf Samstag den 3. September
d. J., Nachmittags 1 Uhr, in hiesiges Rath-
haus bestimmt, wo bei erreichtem Schätzungs-
preis oder höherem Gebote endgültig zugeschlagen
werden:

- 1) Ein einstockiges Wohnhaus von Holz mit
einer anderthalbstöckigen Scheuer, Stallung und
Trotte von Holz, nebst Haus- und Hofraithe-
platz, einerseits Albert Binz, anderseits selbst.
- 2) 29 Ruthen Reben im Breitfeld, einerseits
Paul Wörner, anderf. Andreas Frank.
- 3) 30 Ruthen dito im Klosterberg, einerseits
Paul Wörner, anderf. Math. Frank.
- 4) 29 Ruthen dito im Breitfeld, einerseits
Paul Wörner, anderf. Andreas Frank.
- 5) 12 1/2 Ruthen Acker auf dem Plaulwasen,
einerseits Paul Wörner, anderf. Joh. Drifler.
- 6) 12 Ruthen dito allda, einers. Paul Wörner,
anderseits August Lorenz.
- 7) 18 Ruthen dito allda, einers. Paul Wörner,
anderf. Joh. Wesbacher.
- 8) 2 Ruthen Garten in der kleinen Gallen-
bach, einerseits Romuald Birnbräuer, anderf.
Mag Greis.
- 9) 5 Ruthen Reben im Graben, einerseits
Dominik Binz, anderf. Weg.
- 10) 20 Ruthen Garten beim Hause, einers.
Auffstößer, anderf. Albert Binz.
- 11) 10 Ruthen Reben in's Tuchpeters Berg,
einerseits Peter Ernst, anderf. Joh. Eisele.
- 12) 4 Ruthen dito im untern Sonnenberg,
einerf. Paul Wörner, anderf. Andr. Frank.
- 13) 3 1/2 Ruthen dito allda, einerseits Paul
Wörner, anderf. Simon Liebich.
- 14) 6 1/2 Ruthen dito im Kunzenbosch, einers.
Paul Wörner, anderf. Burk. Keller.
- 15) 3 Ruthen Acker im Sonnenberg, einers.
Simon Liebich, anderseits Dominik Jung.
- 16) 4 Ruthen Reben im Breitbeil, einerseits
Paul Wörner, anderseits Wendelin Ernst.
- 17) 5 1/2 Ruthen ditto im untern Sonnen-
berg, einers. Justina Mast, anderf. Gabriel Mast.
- 18) 6 Ruthen dito im Breitfeld, einerseits
Nikolaus Himmel, anderf. Janz Lorenz.

Barmhart, den 31. Juli 1842.

Das Bürgermeisteramt.

Dürr. vdt. Mattes.

(2) Oberwolfach. [Liegenschaftsversteigerung.]
In Folge Vollstreckungs-Verfügung des Großh.
Bezirksamts Wolfach vom 8. December v. J.
No. 14719 werden dem hiesigen Bürger und
Müllermeister Lorenz Armbruster im vordern
Ranlach
Montag den 5. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Walf
dahier folgende Liegenschaften im Vollstreckungs-
wege öffentlich versteigert.

G e b ä u d e.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Kundenmehl-Mühlgang, nebst Gerstenstampfe u. Stalung, unter einem Dach, Schweinställe, Keller und Wagenschopf, auf allen Seiten an sich selbst grenzend.

A k e r f e l d.

7 Sester in der Gewann Commeracker, einerf. Johann Armbruster, anderf. Andreas Rauber, oben und unten an sich selbst grenzend.

M a t t f e l d.

3 Sester in der Gewann Langenmatten, einerf. das Rankacher Bächle, auf allen andern Seiten an sich selbst stoßend.

R e u t b e r g e.

38 Sester mit verschiedenem Holzsorten-Anwachs (Gewann Commerack, Güstle und Rimmelspacherberg), einerf. Johann Armbruster von Erzenbach, anderf. Andreas Rauber im Rankach, oben Hirschwirth Ehle und unten das Rankacher Bächle; im Rimmelspacher- oder Serrenhalder-Berg; einerf. Nikolaus Bruder und Konrad Groß und oben ebenfalls Konrad Groß, anderf. Konrad und Joh. Baptist Groß, unten das Rankacher Bächle.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich bei dieser Versteigerung folgen, indem der Schätzungspreis schon geboten ist.

Oberwolfach, den 8. August 1842.

Bürgermeisteramt.

Wigand. vdt. Thüringer.

Bekanntmachungen.

Schopfheim. [Dienst Antrag.] Bei dem hiesigen Amte ist die Stelle des ersten Actuars und Sportelverrechners in Erledigung gekommen und soll bis ersten November d. J. wieder besetzt werden.

Die hiezu Lusttragenden wollen sich in portofreien Briefen unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Aufführungs-zeugnisse an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden, und bemerkt man dabei, daß der Gehalt einschließlich der Accidenzien in 500 fl. besteht.

Schopfheim, den 2. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Flad.

(2) Pforzheim. [Del-, Lichter-, Seife-, Unschlitt- u. Stroh-Lieferung.] Die Lieferung nachgenannter Bedürfnisse der hiesigen Staats-

Anstalten für das Jahr vom 1. October 1842 bis dahin 1843 wird Montag den 22. d. M. in öffentlicher Versteigerung an den Wertignehmenden begeben werden, und zwar das Lampendöl Vormittags 9 Uhr, die Seife, Unschlittlicher und Unschlitt, Vormittags 10 Uhr, und das Stroh Vormittags 11 Uhr.

Hiezu werden die Steigerungs-Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die deßfalligen Bedingnisse täglich auf dießseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Pforzheim, den 10. August 1842.

Großh. Verwaltung des Arbeits-, Irren- und Siechenhauses.

(2) Pforzheim. [Del-, Lichter- und Seife-Lieferung.] Die Lieferung ebengenannter Bedürfnisse zur Taubstummen-Anstalt für das Jahr vom 1. October 1842 bis dahin 1843 wird gleich jener zur Arbeits-Anstalt am Montag den 22. d. M. in den dort bezeichneten Stunden auf dem Geschäftszimmer der Arbeitshausverwaltung in öffentlicher Abstrichsversteigerung vorgenommen werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Pforzheim, den 10. August 1842.

Großh. Taubstummen-Institut-Verwaltung.

(1) Mühlburg. [Abhaltung der Jahrmärkte betreffend.] Gemäß dem hohen Erlasse des Großh. Ministeriums des Innern vom 8. d. M. Nr. 7329 wurde der Stadtgemeinde Mühlburg die Erlaubnis erteilt, daß die Jahrmärkte daselbst, statt wie bisher nur einen Tag, in Zukunft jeweils **zwei Tage** abgehalten werden dürfen.

Mühlburg, den 12. August 1842.

Bürgermeisteramt.

Rüffner. vdt. G. Pfand, Rthschrbr.

(1) Offenburg. [Dienstgesuch.] Ein bei einer Obergewererei II. Klasse seit 4 Jahren als erster Gehülfe beschäftigter, mit empfehlenden Zeugnissen versehener Cameral-Assistent wünscht bei einer andern ähnlichen Verrechnung angestellt zu werden. Dießfallige Offerte wollen direct an ihn adressirt werden, dessen Namen und Aufenthaltsort von dem Comptoir dieses Blattes angegeben werden können.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind **Dienstbotenbüchlein** mit angehängter Gesinde-Ordnung vorräthig.